

Kochgeschirr und das Bilderbuch. Da kommen die Nachbar-  
kinder herbei; jetzt fängt erst die Freude an. Was wollen wir  
denn spielen? Wir spielen „Es kommt Besuch“, das eine  
ist der Vater, und das andere ist die Mutter; oder wir spielen  
„Es wäre Schule“, das eine ist der Lehrer, und die anderen  
sind die Schüler. Hei, wie geht es lustig zu in dieser Schule!  
Aber es ist zu eng im Zimmer, draußen im Freien kann man  
besser spielen. Da kann man Nachlaufen und Verstecken  
spielen. Da machen die Kinder einen Kreis und tanzen und  
singen. Sie singen: „Ringel, Ringel, Reihe“ und „Reihe,  
Reihe, Rose.“ Die Knaben spielen Soldaten, der eine ist  
der Hauptmann, und die anderen marschieren und exerzieren.  
Weht der Wind, so wird der Drachen herbeigeholt, und liegt  
Schnee, so wird mit dem Schlitten gefahren und mit Schnee-  
ballen geworfen. Ist das eine Lust! Wie werden da die  
Wangen so rot, und wie schmeckt am Abend die Suppe so  
gut! Aber morgen ist Schule. Wie steht's, ihr Buben, habt  
ihr auch eure Aufgabe gelernt?

## 6. Soldatenlied.

Ein scheckiges Pferd,  
ein blankes Gewehr  
und ein hölzernes Schwert,  
was braucht man denn mehr?

Ich bin ein Soldat,  
man sieht's mir wohl an,  
ich marschiere schon grad',  
halt' Schritt wie ein Mann.